

Erledigt

APFS case-sensitive in „normales“ APFS umwandeln

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 13:06

Hi Leute,

wie der Titel es schon sagt, gibt es eine Möglichkeit das umzusetzen?

Sonst würde mir nur einfallen, eine externe SSD in APFS zu formatieren und mit SuperDuper die bestehende Installation rüberziehen. Würde das funktionieren? Oder eben Neuinstallation, wäre jetzt auch kein Beinbruch.

Euch allen einen schönen Tag.

Beitrag von „ebs“ vom 4. Juni 2018, 13:13

Das geht nur über den Umweg auf externe Platte klonen, Volume löschen und neu erstellen. Dann das Ganze zurück klonen. Es gibt keine Möglichkeit der direkten Konvertierung.

Ich habe das auch schon durch. Meine SSD war auch APFS case-sensitive erstellt und Photoshop und ein paar andere Programme wollten nicht laufen, also Kommando zurück auf einfaches APFS. Ich weiß nicht ob eine vollständige Neuinstallation, auch sämtlicher Programme, da geholfen hätte. Dazu war ich zu faul.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 13:21

Wenn du noch genug Platz hast kannst du auch einfach im Container ein neues Volume anlegen und dorthin clonen (dd). Dürfte die schnellste Methode sein.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 13:35

Also im Container ein neues Volume anlegen, mit dd das "alte" Volume überkopieren und dann kann ich das "alte" Volume löschen. Das hört sich gut an. Ich danke dir. 🙌
Ich werde berichten.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 13:41

Setzt voraus, dass das alte Volume weniger als 50% des Containers belegt. Und vorm löschen des alten Volumes bitte einmal vom neuen booten 😊

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 13:53

Ich habe auf der SSD noch 155GB Platz. Das HighSierra APFS-Volume ist lt. diskutil list 77.1GB groß. Bleiben 77.9GB übrig. Sollte reichen.

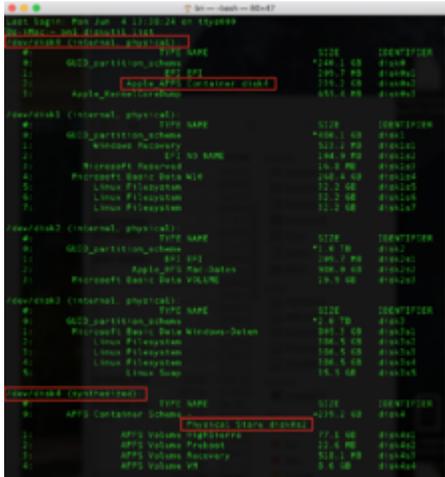
EDIT: Ich konnt noch ne VM wegkopieren und dann löschen, jetzt habe ich noch 36GB mehr an Platz. Welchr Größe des neuen Volumes sollte ich wählen? Den ganzen verfügbaren Platz?

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 13:57

Wenn du keinen spezifischen Grund hast, das Volume zu limitieren kannst du es einfach dynamisch lassen. Das ist ja der große Vorteil dieser Containerbauweise, dass jedes Volume sich seinen Platz suchen kann, ohne dass man etwas resizen oder neu formatieren muss, wenn mal ein neues Volume dazu kommt.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 14:09

Ja, das mit der Größe war ein Denkfehler von mir. Mit `diskutil apfs addVolume disk4 APFS HS` würde ich ein neues Volume "HS" erstellen, welches dann dynamisch wäre. Auf welche Disk muss ich das anwenden? Auf `disk0s2` oder auf `disk4`.



```
diskutil list
/dev/disk0 (internal, physical):
 #:           TYPE NAME           SIZE      IDENTIFIER
 0:         GUID_partition_scheme
 1:         EFI EFI                200.0 MB   disk0s1
 2:         Apple_APFS Container disk4  450.0 MB   disk0s2
 3:         Apple_HFS Macintosh HD    450.0 MB   disk0s3

/dev/disk1 (internal, physical):
 #:           TYPE NAME           SIZE      IDENTIFIER
 0:         GUID_partition_scheme
 1:         Windows Recovery
 2:         EFI NO NAME
 3:         Microsoft Reserved
 4:         Microsoft Basic Data HD
 5:         Linux Filesystem
 6:         Linux Filesystem
 7:         Linux Filesystem

/dev/disk2 (internal, physical):
 #:           TYPE NAME           SIZE      IDENTIFIER
 0:         GUID_partition_scheme
 1:         EFI EFI                200.0 MB   disk2s1
 2:         Apple_APFS Mac Data
 3:         Microsoft Basic Data VOLUME

/dev/disk3 (internal, physical):
 #:           TYPE NAME           SIZE      IDENTIFIER
 0:         GUID_partition_scheme
 1:         Microsoft Basic Data Windows-Data
 2:         Linux Filesystem
 3:         Linux Filesystem
 4:         Linux Filesystem
 5:         Linux Swap

/dev/disk4 (local, virtual):
 #:           TYPE NAME           SIZE      IDENTIFIER
 0:         APFS Container Scheme
 1:         APFS Volume H20180707FA  77.1 MB   disk4s1
 2:         APFS Volume Product  11.0 MB   disk4s2
 3:         APFS Volume Recovery  518.1 MB  disk4s3
 4:         APFS Volume VM      0.0 MB   disk4s4
```

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 14:12

Du kannst das auch einfach mit Disk Utility machen, aber auf den Container, also `disk4`.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 14:18

Ich hatte jetzt die ganze Zeit das Terminal vor der Nase, da war kein Platz für eine eventuell andere Variante. Das typische Beispiel mit dem Wald und den Bäumen. 🤔 😄



Nochmals vielen Dank.

EDIT: @ebs Ich habe soeben deinen Beitrag gesehen, muss reingeschneit sein, als ich gerade was geschrieben habe. Ist ja dann für dich auch interessant, ob das funktioniert.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 4. Juni 2018, 14:39

Hier gibt es was wie man das im TimeMachine Backup ändern kann.

<https://github.com/cr/MacCaseSensitiveConversion>

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 15:20

Sehr interessant, aber wenn ich erst ein TimeMachine-Backup machen muss um es dann zu manipulieren, um es dann zurückzuspielen, ist eine Neuinstallation schneller erledigt, zumal mein Benutzerprofil auf einer anderen Platte liegt.

Ich hatte also ein neues Volume im APFS-Format im Container angelegt und wollte das alte Volume mit dd kopieren. Das ging leider nicht, muss ich das aus einem zweiten System aus

machen? Denn aushängen kann ich das laufende System ja nicht.

```
Bs-iMac:~ bn$ sudo dd if=/dev/disk4s1 of=/dev/disk4s5
dd: /dev/disk4s1: Resource busy
Bs-iMac:~ bn$
```

Also habe ich SuperDuper gestartet. Nach dem Kopiervorgang war das neue Volume leider ebenfalls case-sensitive.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 15:34

Ah. Klar, sorry... wenn dein System währenddessen darauf arbeitet ist das natürlich problematisch. Sollte aber im Recovery System funktionieren.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 16:12

Dann werde ich das nochmal testen und ansonsten neu aufsetzen. Danke!

EDIT: Weil ich die Idee mi dd gut finde lasse ich nicht locker, obwohl es in der Recovery bzw. mit einem gestarteten HighSierra vom USB-Stick wieder einen Fehlschlag gab. Warum bekomme ich ein "Permission denied"? In der Recovery müßte ich doch die nötigen Zugriffsrechte haben und im Zweitsystem habe ich ein sudo davor eingegeben.

```
Bs-iMac:~ bn$ diskutil umount /dev/disk4s1
Volume HighSierra on disk4s1 unmounted
Bs-iMac:~ bn$ diskutil umount /dev/disk4s5
Volume HS on disk4s5 unmounted
Bs-iMac:~ bn$ sudo dd if=/dev/disk4s1 of=/dev/disk4s5
Password:
dd: /dev/disk4s1: Permission denied
0+0 records in
0+0 records out
0 bytes transferred in 0.000078 secs (0 bytes/sec)
Bs-iMac:~ bn$
```

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 17:30

Schaut nach aktiver [SIP](#) aus

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 17:36

Reicht 0x67 nicht mehr aus?

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 18:05

Normal schon. Manche schwören auch auf 0x7F, wobei mir nicht ganz klar ist, warum...
Du könntest es noch mit rsync direkt im System probieren. Damit sollte sich auch alles korrekt aufs neue Volume umziehen lassen.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 18:18

Die rsync-Optionen erschlagen mich gerade ein bisschen. Weißt du welche ich da benötige, damit alles 1:1 kopiert wird?
Ich mach mal ne Vorlage, reicht da vielleicht schon ein "rsync -a --progress Volumes/HighSierra/ /Volumes/HS"

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 18:26

Fast 😁 `sudo rsync -a --progress / /Volumes/HS/` sollte es tun, wenn du das laufende System kopieren willst - die Systempartition ist im root ("/") gemountet. Das Zielvolume musst du entsprechend vorher mounten.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 18:30

OK, ich danke dir. 😊

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 18:35

Viel Erfolg!

Ach ja, und nachher musst du natürlich noch im Preboot Volume den alten Prebooter kopieren und mit der UUID vom neuen APFS Container versehen (> diskutil apfs list), und äquivalent auf dem Recovery Volume.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 18:42



🙄 Kannst du mir das bitte genauer erklären? Ist doch alles im selben Container. Er kopiert übrigens schon fleißig.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 18:52

"diskutil apfs list" zeigt dir die APFS Volumes, die du aktiv verwendest, aber auch drei weitere Volumes: VM, Preboot und Recovery. Auf letzteren befinden sich die Komponenten, die man zum Start braucht, inklusive der boot.efi Files. Preboot ist das normale Startvolume und wird für den regulären Boot und für Updates verwendet. Recovery ist, wer hätte das gedacht, mit einem bootfile und dem [Recoveryimage](#) ausgestattet. Wenn du die Partitionen mountest liegt dort für jedes bootfähige Volume im Container ein Ordner namens der zugehörigen Volume

UUID (vergleiche deine Ordner mit den UUIDs in diskutil apfs list). Darin ist dann jeweils alles oben erwähnte enthalten. Diese Ordner werden leider nur bei der Installation angelegt. Da du manuell clonst, musst du diese Ordner auch einmal (am besten auch gleich mit rsync) kopieren und entsprechend die UUID anpassen.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 19:16

Mal schauen, ob ich das verstanden habe. Beschäftige ich mich wenn der Kopiervorgang beendet ist.

Leider scheinen rsync einige Attribute nicht zu interessieren. Hidden-Ordner und versteckte Symlinks sind jetzt auf dem neuen Volume sichtbar.

EDIT: Ich habe jetzt abgebrochen, da er mein ganzes Daten-Volume mit kopieren wollte. Das passt da gar nicht drauf, ist ne ganz andere HD. Ich glaube ich lass das jetzt und mach ne Neuinstallation. Trotzdem DANKE.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Juni 2018, 19:16

Hm... probier es mal so, hab ich grad gefunden: `rsync -xrlptgoEvHS --progress`

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 4. Juni 2018, 19:42

Wenns das auch nicht tut dann

Code

1. `sudo ditto -rsrcFork /Volumes/XXX`

XXX ist das neue Volumen.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 19:51

Jetzt wo du das schreibst, fällt mir ein, so bin ich früher immer mit dem Benutzerprofil auf eine andere Platte umgezogen.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 20:38

Weder rsync noch ditto funktioniert. Da beim kopieren alle eingehängten Volumes mitkopiert werden. Ich hatte zwar alles was geht ausgehängt, aber meine Daten-Platte, wo das Benutzerprofil drauf ist, kann ich ja nicht aushängen. Also wird die mitkopiert. So geht das nicht, ich installiere neu.

Beitrag von „ebs“ vom 4. Juni 2018, 21:19

Und warum nicht extern klonen, wie ich es am Anfang vorgeschlagen habe. So hat es bei mir funktioniert.

Beitrag von „al6042“ vom 4. Juni 2018, 21:24

Da es hier der gleiche Schritt ist, wie von APFS zu HFS+ zurück zu wechseln, ist das mit CCC ein Selbstläufer...

Mit einer SSD an USB3.0 geht das Ratzfatz...

Beitrag von „apfelnico“ vom 4. Juni 2018, 22:09

Goldrichtig, so würde ich es auch machen. Unkomplizierter geht's nicht.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Juni 2018, 22:12

Danke Euch Beiden [@ebs](#) und [@al6042](#). Ich weiß dass es mit hin und her klonen gegangen wäre. Ich habe mich trotzdem für ein Clean-Install entschieden, von der ich auch jetzt schon wieder schreibe.

Es war aber auch interessant die genannten Lösungsansätze von [@Thogg Niatiz](#) und [@anonymous writer](#) zu testen und es hätte wahrscheinlich auch funktioniert, wenn das System incl. Benutzerprofil auf einem Volume gewesen wäre.



Nochmal an alle Beteiligten ein